

Ein Psalm in den Morgen

Einen Psalm in den Morgen
beten singen sprechen atmen.
Einen Psalm Gott zu Ehren,
ihn meinend in seiner Größe, Liebe und Gegenwart -
und uns selber.
Nicht für die Ohren der anderen,
nicht irgendeiner Pflicht, einem Gebot nachkommend,
aus Gehorsam betend,
sondern aus dem ureigensten Wunsch
zu sprechen mit dem,
der der Ich-bin-da ist.
Und alles aber auch alles
zu diesem Gott dringen lassen,
in kindlichem Urvertrauen.
Mein Sagen und Versagen,
mein Schweigen und Verschweigen,
mein Wünschen und Verwünschen,
mein Tun und Vertun.
Alles meinem Gott zu Ehren,
der wandeln und heilen kann,
am Morgen, am Mittag, am Abend
und des nachts, wenn ich schlafe.
Einen Psalm meines Lebens
beten singen sprechen atmen.
Nicht auf Antwort wartend,
da die Antwort schon in mein Herz gelegt ist.
Nicht auf Zuspruch wartend,
da mein erster Atemzug schon Zuspruch ist.
Nicht auf Kraft wartend,
da mir Kraft schon in den Geist gegeben ist.
Nicht auf Hilfe wartend,
da Hilfe schon in meinen Muskeln ruht.
Den Psalm meines Lebens
beten singen sprechen atmen
im Choral mit Menschen und Engeln und Gott,
glaubend hoffend liebend
stolz, ein Mensch unter Menschen zu sein:
gestern heute morgen: ich
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit.
Amen!

(Gudrun Schmitz)